

**Ort:**

Gottfried-Könzgen-Haus  
Annaberg 40  
45731 Haltern  
Tel. 02364/1050

**Zeit:**

Samstag, 17. März 2018, 9:30 bis 16:00 Uhr

**Anfahrt:****Mit der Bahn:**

Von den IC/EC-Bahnhöfen Essen, Recklinghausen oder Münster nach Haltern mit Regional-Bahnen oder Stadtexpress-Zügen (Streckenlinie 425). Von dort ist der Annaberg in 45 Minuten zu Fuß oder mit der Buslinie 298 (ab Bahnhofsvorplatz, stündlich) zu erreichen. Von der Haltestelle „Annaberg“ bis zum Haus sind es zehn Minuten zu Fuß.

**Mit dem PKW:**

Aus Richtung Münster oder Recklinghausen von der Autobahn A 43, Abfahrt Nr. 8 „Haltern“ auf die B 58, in Richtung Haltern weiter, nach ca. 100 m rechts abbiegen. Jeweils der Beschilderung „Annaberg“ folgen.

**Tagungskosten** werden vom FAS NRW getragen. Die Anzahl der Teilnehmenden muss jedoch aus organisatorischen Gründen begrenzt werden.

**Veranstalter:**

Der Fachausschuss Suchtselbsthilfe (FAS) NRW ist der Zusammenschluss der in Nordrhein-Westfalen arbeitenden Landesverbände der Suchtselbsthilfeorganisationen. Er wurde 2001 mit dem Ziel gegründet, die Interessen von Suchtkranken und Angehörigen aus den Suchtselbsthilfeverbänden zu koordinieren und verbandsübergreifend zu vertreten.

**Anmeldung:**

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung bis **15. Januar 2018** an die

**FAS NRW - Geschäftsstelle**  
Schubertstraße 41, 42289 Wuppertal  
Tel.: 0202 / 62003-40, Fax: 0202 / 62003-81  
E-Mail: [geschaeftsstelle@fas-nrw.de](mailto:geschaeftsstelle@fas-nrw.de)  
Internet: [www.fas-nrw.de](http://www.fas-nrw.de)

**„WISSEN MACHT SICHER“**

Sozialpolitische und rechtliche Rahmenbedingungen  
für die Suchtselbsthilfe in NRW



**Ein verbandsübergreifender Workshop des  
Fachausschuss Suchtselbsthilfe (FAS) NRW**



**Haltern am See, 17. März 2018**

# „WISSEN MACHT SICHER“

## Sozialpolitische und rechtliche Rahmenbedingungen für die Suchtselbsthilfe in NRW

Mit diesem Workshop macht der FAS NRW erstmalig ein Angebot zur verbandsübergreifenden Aus- und Weiterbildung der Suchtselbsthilfe in NRW. Angesprochen werden Vertreter\*innen aus den Mitgliedsverbänden, die mit Fragen des Vereins- und Verbandsrechts befasst sind. Hier kommt es immer wieder zu Unsicherheiten über die Rechtslage, die dann die eigentliche Aufgabe, gute Suchtselbsthilfearbeit zu leisten, überlagern. So liegt es im Fokus der Veranstaltung, Rechtssicherheit zu den wichtigsten Verbands- und Vereinsthemen zu vermitteln und die Fragen der Teilnehmenden zu beantworten.

Da Suchtselbsthilfe aber nicht nur rechtliche Rahmenbedingungen zu beachten hat, sondern auch in einem besonderen sozialpolitischen Raum stattfindet, soll in einem einleitenden Beitrag die Verortung der Selbsthilfe im Bereich der Freien Wohlfahrtspflege und im Suchthilfesystem in NRW dargestellt werden.

Der Sprecherkreis des FAS NRW bedankt sich beim Blauen Kreuz in der Evangelischen Kirche (BKE) NRW und insbesondere bei Marianne Sasse für die hilfreiche Unterstützung in der Vorbereitung dieser Veranstaltung.

### Die Referierenden

*Dr. Katja Külper-Sörries* ist Juristin und Leiterin der Stabsstelle Verbandsrecht der Diakonie RWL.

*Ralph Seiler* ist Geschäftsführer des Ev. Fachverbandes Sucht RWL, Vorsitzender des Arbeitsausschusses Drogen und Sucht der Freien Wohlfahrtspflege NRW und langjähriger Unterstützer des FAS NRW.

## Programm

- 09.30 Uhr:** Anreise und Stehkafee
- 10.00 Uhr:** Begrüßung und Einführung  
*Hans-Ulrich Funk (FAS NRW)*
- 10.15 Uhr:** Sozialpolitischer Raum und Rahmenbedingungen für die Suchtselbsthilfe in NRW  
*Ralph Seiler (Arbeitsausschuss Drogen und Sucht)*
- 10.45 Uhr:** Pause
- 11.00 Uhr:** Rechtliche Rahmenbedingungen der Suchtselbsthilfe in NRW (Teil 1)  
*Dr. Katja Külper-Sörries (Diakonie RWL)*
- 12.15 Uhr:** Mittagspause
- 13.15 Uhr:** Rechtliche Rahmenbedingungen der Suchtselbsthilfe in NRW (Teil 2)  
*Dr. Katja Külper-Sörries (Diakonie RWL)*
- 14.30 Uhr:** Pause
- 14.45 Uhr:** Fragen und Antworten
- 15.30 Uhr:** Zusammenfassung/ Sammlung offener Fragen/ Feedback
- 16.00 Uhr:** Ende der Veranstaltung